



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 179.

Montag, den 6. September.

1847.

Aus dem Volke.

Erzählung von F. Moor.

(Fortsetzung.)

„Ja — en verité, — gefällt mir —“

„Ich kann Ihnen das Mädchen empfehlen —“

„Bon, Bon, — sie soll für mich arbeiten —“

Sie wissen schon — —“

„Caroline, willst Du noch etwas, so sage es mir,“ — sprach Madame Zürner gütig.

„Ich wollte Sie um das Geld bitten, daß Sie noch von mir in Verwahrung haben —“

„Schön, mein Kind, Du sollst es sogleich haben —“

„Lassen Sie sich durch meine Gegenwart nicht stören, Madame Zürner! Ich sehe mir unterdeß Eines an —“

„Nun, wenn Sie durchaus befehlen — —“

„Hier, mein Kind — Du bekommst 7 Thlr. 17 Gr.

5 Pf. — überzeuge Dich, daß es richtig ist — hier ist die Seite, wo Dein Guthaben steht —“

„Ich sehe, daß Alles richtig ist.“

„Was willst Du nun mit dem vielen Gelde machen?“

„Ich will mir einen Oberrock anschaffen.“

„Gut — aber da brauchst Du doch nicht Alles dazu?“

„Doch ein Märchen!“ — dachte die Dame — „der erste Gedanke ist auf den Fuß gerichtet.“

„Ei bewahre, da soll noch viel dafür geschafft werden! — Ich brauche Schuhe, meine Brüder brauchen Sachen, und ein Paar Thaler sollen übrig bleiben.“

„Und was soll mit diesen geschehen?“

„Gewiß,“ argumentirte die Dame weiter, — „gewiß will sie ihrem Beau ein Präsent machen — oder es zu einem Vergnügen opfern — —“

„Nun, die gebe ich meinem Vater — Er verdient